

Die Leipziger Neueste Nachrichten

Unparteiisches Organ und Allgemeiner Anzeiger

Verlagspreis-Ausschluss Nr. 316.

Stachdruck sämtlicher Original-Artikel und Telegramme ist nur mit genauer Quellen-Angabe...

Berliner Redaktions-Bureau: W., Potsdamerstraße Nr. 123. Telephon Amt IX Nr. 7887.

Anzeigen-Preis 25 Pfg. die Zeile.

Reklameweile 60 Pfg. Beilagegebühr pro Tausend Nr. 3 ohne Postzuschlag...

Inseraten-Nachnahme und Spalt-Expedition: Breitlage 91.

Nr. 155.

Auswärtige Filialen in: St. Albrecht, Verent, Dohnsdorf, Bröhen, Bätow, Eggen, Carthaus, Dirschau, Elbing, Gerdau, Hohenstein, Königsberg, Langfuhr, Marienburg, Marienwerder, Neufahrwasser, Neustadt, Ostpreußen, Orla, Oliva, Prank, Stargard, Schellmühl, Schilb, Schönewald, Stadtgebiet-Danzig, Stegen, Stolp und Stolpmünde, Stutthof, Tiegenhof, Weichselmünde, Zoppot.

1901.

Die heutige Nummer umfasst 12 Seiten.

Der Oberpräsident von Ostpreußen.

Die angekündigte Ernennung des bisherigen Köslener Regierungspräsidenten Herrn v. Nitzthofen zum Oberpräsidenten der Provinz Ostpreußen stellt auf diesen wichtigen und schwierigen Posten einen ausnehmend tüchtigen Bureauführer von jener altpreussischen Art, die fast ausgefallen ist...

preis für diese spanische Insel, betreffs welcher die Madrider Regierung angeblich Deutschland das Vorkaufrecht eingeräumt hat, aufzubringen. Da diese Meldung voraussichtlich die Kunde durch die ganze deutsche Presse machen und die verschiedenste Beurteilung erfahren wird...

Die geographische Lage an der westafrikanischen Küste Kamerun gegenüber ist allerdings von Wichtigkeit. Es wäre daher unbedeutend, wenn diese Insel in den Besitz einer dritten Macht, von der unsere festsitzende Kolonie unter Umständen etwas zu befürchten hätte, geriet...

Der Krach in Leipzig und Kassel.

Was nach Lage der Dinge nicht anders zu erwarten war, ist gestern eingetreten. Wie gestern bereits telegraphisch gemeldet, hat nun auch die Kasseler Treber-Produktions-Gesellschaft ihren Konkurs angemeldet. Der Vorsitzende des Aufsichtsraths Sumpp ist verhaftet, gegen den schlichtigen General-Direktor Schmitt ein Steckbrief erlassen...

Obwohl der Zusammenbruch der Treber-Produktions-Gesellschaft eigentlich nicht mehr überraschen konnte, herrscht doch in allen Schichten der Bevölkerung ungewöhnliche Erregung. In der Stadtverordnetenversammlung gedachte der Vorsitzende der Katastrophe, indem er feststellte, daß die hiesigen Kreise dadurch so gut wie gänzlich berührt würden...

noch keine authentischen Mitteilungen vor. General-Direktor Schmitt ist wahrscheinlich ins Ausland geflohen. Hinter ihm ist telegraphisch ein Steckbrief erlassen. Das Gerücht, daß Schmitt erschossen aufgefunden wurde, ist unbefähigt geblieben. Das Vorstandsmitglied Vollmann ist zurückgetreten. Zum Konkursverwalter ist Justizrath Frieß ernannt worden.

Es wird angenommen, daß der Sturz der Treber-Produktions-Gesellschaft auch den Konkurs der meisten Aufsichtsraths-Mitglieder sofort nach sich ziehen werde. Ueber die Brauerei Lohs, deren Inhaber die Aufsichtsrathsmitglieder Gebrüder Sumpff sind, ist der Konkurs bereits verhängt worden.

Was für die Gläubiger der Trebergesellschaft beim Konkurs herauskommen wird, ist noch nicht zu übersehen, zumal man nicht einmal die Zusammenfassung der Forderungen der Leipziger Bank in Höhe von 85 Millionen Mark kennt. Der vorjährige Rechnungsabschluss der Trebergesellschaft ließ absolut nicht erkennen, daß Verbindlichkeiten in übermäßiger Höhe vorhanden seien; die Debitoren resp. Accept-Verbindlichkeiten beliefen sich auf nicht ganz 6 Millionen Mark.

Arnold Sumpff in Greifswald, der Bruder des verhafteten Hermann Sumpff-Kassel und gleich ihm Mitbegründer und Aufsichtsratsmitglied der Kasseler Treber-Produktions-Gesellschaft, hat seine Ehrenämter als unbesoldeter Stadtrat und als Kirchengemeinderat niedergelegt.

Die Aktien der Kasseler Treberproduktions-Gesellschaft gingen gestern um 7,85 Proz. zurück und wurden demnach mit 21,90 Proz. bewertet. Im freien Verkehr wurden die Aktien nach Festsetzung der amtlichen Notiz mit 17 Proz. umgesetzt.

Das Konkursverfahren der Leipziger Bank geht seinen ordnungsgemäßen Gang. Zimmer noch kommen neue Anmeldungen von Forderungen an den Konkursverwalter, was eine klare Uebersicht der Sachlage vorläufig noch nicht ermöglicht. In der Inventuraufnahme wird man ca. sechs Wochen zu thun haben. Besondere Schwierigkeiten sind durch die jetzt mehrfach erfolgten Zahlungseinstellungen anderer, mit der Leipziger Bank in Verbindung stehender Gesellschaften und Firmen gegeben.

Es werden immer mehr geschäftliche Verlegenheiten, die in Folge des Bankkrachs entstehen, bekannt. So haben verschiedene Firmen große Summen bei der Dresdner Bankfiliale angeammelt, um ultimo Juni fällige Verbindlichkeiten damit zu bedecken. Der Gläubiger-ausschuss des Wm. Mühlmann'schen Konkurses z. B. hatte 130 000 Mk. dort deponieren lassen, die nun an die Gläubiger ausbezahlt werden sollten.

An dem Konkurs der Leipziger Bank ist neben der sächsischen Landeslotterie und der alten-burgischen Regierung auch die weimarische Regierung, und zwar mit ca. 600 000 Mk. beteiligt.

Die „Fleischig und Böhle-Werke, Aktien-gesellschaft“, eine Streichgarn-, Wigogne- und Schoddy-Spinnerei in Werda, haben Konkurs angemeldet.

Die preussische Eisenbahnreform.

Wir haben beim ersten Bekanntwerden der Nachricht von der Einführung der Rückfahrkarten mit 45 tägiger Gültigkeit, mit welcher sich der Eisenbahnminister v. Tscheliach-Wilczek ein großes Verdienst erworben hat, betont, daß man unbedingt diesen Schritt nur als Vorläufer auf dem Wege anzusehen hat, der zu der Einführung eines Normalpreises für sämtliche Reisende ohne jeden Unterschied führt und die Rückfahrkarten überhaupt aufhebt.

Wir wollen ganz dahingestellt sein lassen, ob in der Erfüllung der Bedingung, binnen 45 Tagen zum Ausgangspunkt zurückzuführen, ein so hohes Verdienst des Reisenden liegt, daß er 25% Ermäßigung dafür genießt. Wir erheben das ganze Rückfahrkartensystem abgelehnt, und es steht ja auch fest, daß die Einführung dieser Einrichtung nur in den besonderen Umständen des Privatbahnwesens zu suchen ist.

Eine neue koloniale Erwerbung Deutschlands?

Nach einem Kolonialblatt hat sich ein deutsches Kommando in der Provinz Rio de Janeiro gebildet, um den Kauf...

Kleines Feuilleton.

Sin neuer Ferndrucker. Es ist eine eigenartige Erscheinung, daß das Telephon, durch welches der Privattelegraph eine so ungeheure Ausdehnung verschafft worden ist, gerade auf seinem eigenen Gebiete neue Bedürfnisse hervorgerufen und den Wunsch gereizt hat, neben der Banntelegraphie auch eine einfache Schrifttelegraphie zu besitzen...

Telephons einschalten und die in Abwesenheit des Theilnehmers anlangenden Nachrichten in Schrift aufnehmen lassen, natürlich wenn auch der anrufende Teilnehmer einen solchen Ferndrucker besitzt. Noch zweckmäßiger wird es allerdings sein, ihn auf einer besonderen Leitung arbeiten zu lassen, weil man dadurch von Störungen im Telephonnetz unabhängiger wird.

Neues vom Tage.

Die Hitze in Amerika. Aus New-York wird telegraphisch, daß die Gesamtzahl der Todesfälle infolge der phänomenalen Hitze bereits 1260 beträgt. Gestern starben in New-York 229 und 356 erkrankter Gemitter brachten etwas Erleichterung, aber nur für kurze Zeit. Die Hitze und viele Geschäftshäuser wurden geschlossen.

Wegen Erpressung von Geheimnissen wurde der Polizeiwachtmeister Otto Heine aus Vorbeck von der Strafkammer zu Essen a. N. zu einem Jahre Zuchthaus verurteilt. Er wurde für schuldig befunden, in der Untersuchung gegen einen 13jährigen Knaben wegen Sachbeschädigung einem gleichaltrigen Jungen, den er wegen des gleichen Vergehens in Verdacht hatte, mit einem Summenschlange einige Schläge über Rücken und Beine verabsolut zu haben, um auf diese Weise von dem Verdächtigen Geständnisse zu erpressen.

Ueber die künftige Zentralbahnanlage in Leipzig veranlaßt, daß dieselbe eine der größten dieser Art in ganz Deutschland werden dürfte. Der Anlage wird im großen Ganzen der Frankfurter Zentralbahnhof zum Muster dienen, während aber auf dem eben genannten Bahnhof nur 13 Geleise einlaufen, wird die Zahl der auf dem künftigen Leipziger Zentralbahnhof einlaufenden Geleise über 20 betragen. Der Bahnhof wird eine Kopfstation werden; von den Größeren verhältnissen wird man sich einen Begriff daraus machen können, daß die Kopffront des Bahnhofes eine Länge von rund 300 Metern haben wird.

Der Ausbruch auf der Nordseite des Simplon ist aufgehoben, die Truppen wurden zum Teil entlassen.

1000 Wochen. Ein Rechnungsführer hat ausgerechnet, daß am 6. Juli 1901 der Kronprinz 1000 Wochen seines Lebens zurückgelegt hat.

Stutthaf. Im Walde bei Giesfeld schlug gestern ein Holzhauer einem anderen im Streit mit der Axt den Kopf ab, darauf versuchte er sich selbst die Kehle zu durchschneiden und verwundete sich schwer.

Abgestürzt? In Golling bei Salzburg wird der Tourist Gottlieb Gaultler aus Nürnberg, der vor vier Tagen eine Gebirgsfahrt machte, vermisst. Eine Expedition zu seiner Rettung ist erfolglos geblieben. Seit 14 Tagen ist dieses der dritte Absturz in den Salzburger Bergen.

Durch Explosion eines Torpedos hat sich in Cadix eine furchtbare Katastrophe ereignet. Dort machte seit einem Monat die spanische Marine Versuche mit Torpedos, die alle erfolglos verliefen. Verschiedene Torpedos enthielten 250 Kilogramm Schießbaumwolle. Bei den Schießversuchen im Hafen spürte man zwar eine große Erschütterung in der Stadt, Schäden wurde jedoch nicht angerichtet. Am Mittwoch waren nun verschiedene Torpedos losgeschossen worden unter Oberleitung des Admirals Cervera. Als der letzte Torpedo, 20 Kilogramm Sprengpulver enthaltend, versagte, wurde er ins Laboratorium geschafft. Dort platzte er in dem Augenblick, wo ihn Lieutenant Padillo unterlegen wollte. Die Explosion war von furchtbarer Wirkung. Zwei Personen blieben auf der Stelle todt, 17 wurden verwundet, viele sind furchtbar verkränkt. Auch Padillo liegt hoffnungslos darnieder. Die Hände sind ihm wie abgehackt.

Selbstmord. Der Kaufmann Blumenthal von Regnitz, der vom Schmutzgericht wegen unethischer Angriffe auf seine Dienstämter neulich zu vier Jahren Zuchthaus verurteilt wurde, hat sich im Gerichtsgefängnis in seiner Zelle erhängt.

Die amerikanische Nacht „Mishinama“ hat vor- gestern Abend den Hafen von Neufahrwasser wieder verlassen mit Petersburg als nächstem Reiseziel, von wo aus sie nach dem Mitteländischen Meer dampfen soll.

Warnung vor einem Sammelwindler. In diesen Tagen treibt ein Schwindler in Danzig sein Unwesen, indem er auf Grund einer angeblichen Ver- scheinigung des Königlich Preussischen Landrats (in blauen Umhang gekleidet) Gaben sammelt für die Angehörigen am 24. Mai von einem Brandunglück betroffenen Besitzers W. Behling und August Genzel zu Nordens, Dr. Graudenz. Unterzeichnet ist das Schreiben: „J. L. Der Kreissekretär, Schmidt. Genehmigt Der Landrat Conrad.“

Eingefandt.

Wassersprengung für den Langgarter Wall! Mit unserer alten Danzstadt ist es in hygienischer Beziehung gut bestellt, allein es ist doch nur billig, daß die wohlthätigen sanitären Einrichtungen auch Allen zu gute kommen.

Das ist aber leider bei den Bewohnern der Straße Langgarter Wall nicht der Fall. Dort sammelt sich zeitweise massenhaft Staub an, der doppelt nach- theilig wirkt wegen seines widerlichen Geruches. Das letztere ist begreiflich, wenn man bedenkt, daß bei dem regen Verkehr dieser Straße — es passieren namentlich Dutzende von Fleischermagen täglich durch — auch eine Menge Schlachtwürmer in Frage kommt.

Wenn irgendwo, so ist gerade auf dem Langgarter Wall eine recht wirksame Thätigkeit der Sprengwagen der Feuerwehr nötig.

Vielleicht läßt sich die Behörde durch diese Zeilen veranlassen, dem wirklich recht wesentlichen Uebelstand ihr Augenmerk freundlichst zuzuwenden.

Viele Bewohner der Straße Langgarter Wall.

Hamburg, 4. Juli. Zudermarkt. Rüben-Zuder 1. Produkt 88% frei an Bord Hamburg per Juli 9,30, per August 9,32 1/2, per September 9,22 1/2, per Oktober 8,82 1/2, per November 8,80, per März 9,00. Rübig.

Paris, 4. Juli. Getreidemarkt. Weizen ruhig, per Juli 20,70, per August 20,90, per September 21,60, per Oktober-Februar 21,85. Roggen ruhig, per Juli 26,25, per August 26,60, per September 27,55, per Oktober-Februar 27,85. Mais 1. Qualität, per Juli 57 1/2, per August 57 1/2, per September 59, per Oktober-Februar 59 1/2, per März-April 59 1/2, per April-Mai 59 1/2, per Mai-Juni 59 1/2, per Juni-Juli 59 1/2.

Antwerpen, 4. Juli. Petroleum. Raffinirtes Type weiß loco 16 5/8, und Br., do. per Juli 16 Br., do. per September 16 1/2 Br., do. per Oktober-Februar 16 1/2 Br., do. per März-April 16 1/2 Br., do. per Juni-Juli 16 1/2 Br.

London, 4. Juli. Wollauktion. Preise fest, unverändert. Liverpool, 4. Juli. Baumwolle. Umsatz: 8000 Ballen, davon für Spekulation und Export 500 Ballen. Tendenz: Unregelmäßig. Middl. amerikanische Lieferungen: Sehr stetig.

Chicago, 3. Juli. Weizen feste im Einkauf mit New-York etwas höher ein und verblieb auf Deckungsstufe und gute Nachfrage in fester Haltung. Schluss stetig. — Mais vertief auf reichliche Verkäufe in schwächerer Haltung und schloß stillig.

Handel und Industrie.

Bremen, 4. Juli. Baumwolle: Ruhig. Uppland middl. loco 44 1/4 Pfg. Hamburg, 4. Juli. Kaffee good average Santos per September 29 1/2, per December 30 1/2, per März 31, per Mai 31 1/4. Ruhig.

Cigarren.

Billigste — leistungsfähigste — reellste — Bezugsquelle. Danzig, Sundegasse 73, Ecke Rübergasse. Zoppot, Seestraße Nr. 51.

Meine seit 11 Jahren hochrenommierten Spezialmarken sind nur bei mir erhältlich, bringe ich in empfehlende Erinnerung.

Speziell zum ungefähren Fabrikpreise:

Felix, edelste Fels-Brasil-Tabake 50 Pfg. p. 10 St. Brevas, 13 cm Niesenfacon 60 Pfg. p. 10 St. Real (frühere Cabannas), Import-Imitation 60 Pfg. p. 10 St.

Ferner empfehle ich: La Palma, leicht und milde 50 Pfg. p. 10 St. Joaquin Bavona, leicht, aromatisch, 13 cm Niesenfacon 50 Pfg. p. 10 St. u. s. w. Alle Preislisten von Mk. 20 pro 1000 bis Mk. 300.

Importen, Cigaretten aller Preislagen stets am Lager.

Specialmarken für Wiederverkäufer in allen Preislagen.

Danzig, Bruno Ed. Trapp, Zoppot, Sundegasse 73, Ecke Rübergasse, gegründet 1889, Seestraße 51 und Charlottenburg, Berlin, Friedebau, Kiel, Lübeck, Susterburg, Litzitz etc. (9122)

Lieferant des Berliner u. Preussischen Vereins.

Continental PNEUMATIC. Für Fahrräder und Motorfahrzeuge die beste Bereifung. Jeder Reifen trägt obige Schutzmarke. (9593m) Continental Caoutchouc & Guttaperoha Comp., Hannover.

Billig! Großer Ausverkauf mit Säuben, Kleiderstoffen, Cigarren etc. Goldschmiedegasse No. 28. Es kommen zum jährigen Ausverkauf ca. 1500 Paar Herren- und Damenschuhe, elegante Kleiderstoffe, ca. 100 Mille Cigarren in nur feinsten Marken, sowie ein großes Lager in Kurz-, Porzellan- und Wollwaren zu staunend billigen Preisen.

Einrahmungs-Werkstatt für (10198) Bilder. Alft. Graben 17-18.

Technikum Neustadt i. Meckl. Ingenieur-, Techniker-, Werkmeister-Schule, Maschinenbau, Elektrotechnik, Bauwerk- u. Bahnmester-Schule, Tischler-Fach-Schule. (9257m)

Der neue Katalog der Hammonia-Fahrradfabrik A. H. Vitzthum, Hamburg, ist erschienen u. wird Interessenten kostenlos zugesandt. Enorm billige Preise. (6458)

Eine Ausgabestelle

für unsere Artikel haben wir Herrn Bäckermeister Johannes Mester, Langfuhr bei Danzig, Hauptstraße 108, übertragen.

Derjelbe giebt unsere bekannten Marken zu unseren Original- bezw. Fabrikpreisen direkt an Private ab. (10508m)

Kakao-Compagnie Theodor Reichardt.

Fabrik: Hamburg-Wandsbek.

Reichardt's Kakaos sind die am besten entölt, daher nahrhaftesten und leichtverdaulichsten und kosten nur Mk. 1.40 bis Mk. 2.40 das Pfund. Reichardt's Haser-Kakao Halb & Halb, das Pfund Mk. 1.—, Citrus-Haser-Kakao, das Pfund Mk. 1.60, für Kranke, Kinder und Schwächliche unentbehrlich.

Vorzügliche Sch- und Kochschokoladen zu Mk. 0.80 bis Mk. 2.— das Pfund. Hochedle Thees (Originalsorten und Mischungen) Cafes-Nährmittel. Edle Kaffees eigener Groß- rösterei. 1/2, Pfd. 50, 60, 70, 80, 90 Pfg.

Neu eröffnet!

Wasch-Anstalt u. Gardinenspannerei. Annahmestellen: Sundegasse 102, Seif. Geißgasse 140. (10397)

Kaffee- u. Thee-Lagerei Wilhelm Ebner, Danzig, Kohlenmarkt 32, am Zeughaus. Königsberg i. Pr.

Spezialhaus für Kaffee, Thee, Kakao, Vanille, Chocolate, Biscuits.

Postpacket 9 Pfd. franko. Geröstete Kaffees von 80 Pfg. p. Pfd. an. Garantiert reinlichmehdend in jeder Preislage. Rohe Kaffees von 60 Pfg. p. Pfd. an. Muster und Preisliste gratis und franko.

Empfang eine größere Partie Guatemala, per Pfd. 75, 80, 90 Pfg. und 1 Mk., welche ich ganz besonders empfehlen kann. (9253)

Niederlage in Langfuhr bei Herrn Georg Kowalski, Hauptstraße Nr. 120; in Neufahrwasser bei Herrn Alex Knuth, Bergstraße Nr. 20.

Oben an der Mauer erschien ein rundes Knaben- gesicht mit glattem, pagenartig geschnittenem, schwarzem Haar und ein paar neugierigen Augen.

„Gast Du das eben angelegt?“ fragte er ver- wundert.

„Ja, ich. Ich kann auch noch weiter.“

„Kannst Du's auch mit 9?“

„Nu gewiß doch. Ich kann's auch schon ein bisschen mit zwölf, aber das geht noch furchtbar langsam.“

Der Junge an der Mauer sah sich vorsichtig um.

„Komm rasch rüber!“ befahl er. „Du sollst mirs beibringen, ehe der Alte zurückkommt. Schnell doch!“ rief er ungeduldig, als Joachim zögerte, „oder soll ich Dir Weine machen?“

Als Joachim in das herrliche, kleine Gesicht über der Gartenmauer sah, erwachte der Trost in ihm.

Helfen sollte er, und dazu wurde er noch angeschaut? Seine Wangen brannten, als er, ohne zu reden, mit einer kleinen, entschlossenen Bewegung den Kopf schüttelte und sich zum Weggehen wandte.

Der junge Graf war erst sprachlos vor Zorn. Dann aber, als der erwartete Helfer sich wirklich Schritt für Schritt entfernte, zog er rasch gefaßt, andere Saiten auf.

„Na, so komm doch!“ rief er ihm in verändertem Tone nach. „Sei doch nur nicht so komisch, komm doch, ja?“

Joachim zauderte einen Augenblick, dann kehrte er um. Er wollte es sich selbst nicht zugehen, wie leid es ihm gethan hätte, wenn er wirklich gegangen wäre.

Er hatte einen biegsamen, kleinen Körper und kletterte gewandt und rasch über die Mauer.

„Na, das ist sehr recht von Dir!“ sagte Hans aufmunternd.

Die Beiden setzten sich an den runden Gartentisch, auf dem eine Tafel und ein Rästchen mit feingepitzten Griffeln stand.

„Das Buch hat der Alte mit weggenommen,“ sagte Hans. „Ich soll's aus dem Kopf ausschreiben und dann lernen. Netze Zumutung, was? Und unter- deß geht er auf sein Zimmer und macht ein Schläpfchen. Kannst Du Dir sonas denken?“

„Das schadet doch nichts,“ meinte Joachim ganz

verwundert. „Laß ihn doch schlafen. Das möcht ich wohl, hier ganz allein sitzen und Arbeiten machen.“ (Fortsetzung folgt.)

Kleine Chronik.

Schema F. Der Humor stirbt nicht aus, selbst nicht im Gerichtsgebäude, wo sonst mehr als anderswo der Ernst des Lebens zum Ausdruck zu kommen pflegt. Folgende Bekanntmachung, die laut „Echo“ durch Aus- hang veröffentlicht ward, giebt Kunde davon: Bekanntmachung.

Der Erste Staatsanwalt. 1. Gen. E. 1. 2254 (Ort), 25. Mai 1901.

Am 22. Mai ist im Zimmer der Gerichtsdiener der Staatsanwaltschaft ein Postwerthzeichen der Reichspost zum Werthe von 10 Pfg. gefunden. Der Empfangs- berechnung wird aufgefordert, seine Rechte an diesem Werthzeichen binnen einer Frist von 6 Wochen bei der Staatsanwaltschaft anzumelden.

Umsichtige Trinkerstudien findet man in einem Pariser Morgenblatt. Von allen Völkern der Welt, die in Paris bei Mittag, in dem durch die famose „Dame“ auch bei uns bekannt gewordenen „mondänen“ Restaurant, verkehren, trinken — man hat es längst ge- ahnt — die Russen am besten, d. h. natürlich am meisten. Eines Tages trank ein Russe allein und in stiller Be- schaulichkeit einen „doppelten Jeroboam“, d. h. eine leere Niesenfascien, die acht gewöhnliche Flaschen Champagner enthalten. Daß ein Russe von Witter- nacht bis 3 Uhr Morgens seine fünf Flaschen Champagner trinkt, ist durchaus nichts Seltenes. Dann kommen die Amerikaner, dann die Belgier; darauf die Engländer, die Deutschen, die Südame- rikaner; zuletzt erst — eine wahre Schande — die Franzosen. Der Deutsche ist nach dem Trinken stets ruhig, höflich, beschwert sich niemals und selbstig nie um den Preis; er ist, nach dem übereinstimmenden Urtheil aller, die es wissen können, der ideale Gast. Der Russe ist freigebig und gutmüthig. Der Amerikaner prozig und tyrannisch; er bezahlt alles, aber er will, daß ihm die ganze Welt zu Füßen liegen soll; er feiert außerdem „eifrig Trinkerorgien“, trinkt ohne jede Be- gegnerung und ohne Freude am Trinken und hört nicht früher auf, als bis er ganz „voll“ ist. Der Engländer ist genau, misrausch und giebt nur selten größere Trinkgelder; der Südamerikaner ist aber freigebig, auch ein guter Trinker und ein urtheilsloses Haus, aber er ist etwas geräuschvoll. Und fragt man, wen man am häufigsten im Wagen nach Hause bringen muß, so erhält

man die Antwort: Natürlich Bruder Jonathan, den Mann mit den eifigen Organen. Vor kurzem erst konnte man vor einem vornehmen Pariser Restaurant ein interessantes Schauspiel genießen: Drei bekannte amerikanische Maler wurden, besessen wie drei oder noch mehr Anten, von drei im Dienst ergauten Kellnern in feierlichem Beigen- gänge zu drei Coupees getragen, die die kostbare Bürde dem trauten Heim der Künstler zuführten. Was die Frauen betrifft, so können sie überhaupt nicht mehr trinken. Man nennt in Paris offen den Namen der letzten Vertreterin jener trinkfesten Weiber, die einst einer ganzen Corona von „soliden“ Trincern mit Bechtig- keit die Spitze boten. Es ist Fräulein J. de M... Jetzt verlangen die Frauen zwar auch noch Champagner — weil es „sich und schneidig“ anstiebt — aber sie trinken Vichy-Wasser. Ist es Vorsicht, Berechnung oder Magenkatarrh?

„Nathan der Weise.“ Gelegentlich des Leipziger Banktrahs erinnert das „N.“ an einige der vielen Unknochen, die über Nathan Rothschild, den Gründer des Londoner Hauses Rothschild, in Umlauf sind. Im Jahre 1825 wurde die Londoner Börse von einer finanziellen Krise heimgesucht, die so ernst war, daß die Regierung einzuschreiten sich enthielt. Der Herzog von Wellington ließ eines Tages Nathan Rothschild zu sich bitten, um mit ihm über die zu ergreifenden Maß- regeln zu berathen. „Was kann geschehen, um der in der City herrschenden Panik Einhalt zu thun?“ fragte der Herzog. „Man braucht nur Cole herunter- zu schiden,“ lautete die lakonische Antwort des großen Bankiers. „Kohle!“ rief der Herzog erstaunt aus, „was meinen Sie damit?“ „Ich meine den Börsen- makler Cole,“ entgegnete Rothschild, „der soll im Auf- trage der Regierung eine halbe Million Staatsschul- schein (Exchequer bills) aufkaufen und das wird die Leute wieder zur Vernunft bringen.“ Der Rath wurde befolgt und hatte den gewünschten Erfolg. — Ein anderes Mal waren böse Gerüchte über das damals sehr bekannte Bankhaus Matheman im Umlauf und es fand auf die Kassen dieser Bank ein „Nun“ statt. Auch Rothschild wurde es nahe gelegt, sein Guthaben von dort zurück- zuziehen. Scheinbar befolgte auch Nathan Rothschild diesen Rath, denn unverzüglich bezog er sich in das Bureau dieser Bank. Die Schalter der Kassen waren von einer erregten Menge umlagert, die nicht schnell genug ihr Geld zurückverlangen konnte. Ererbietig und voll banger Erwartung machte man Rothschild Platz. Gelassen holte dieser aus der Tasche seines Lederrades ein umfangreiches Paket hervor und überreichte es dem Bankbeamten mit den laut gepropheten Worten: „Hierin sind 200 000 Pfund in Staatspapieren. Ich bitte sie nachzuzählen und meinem Konto gutzuschreiben.“ Das

rettete die Bank. — Von ihm rührt auch der Ausspruch her: „Di habe ich meinen Söhnen gesagt, daß es viel Kühnheit erfordert, ein großes Vermögen zu erwerben; um es aber zu behalten, ist unendlich mehr Verstand nöthwendig.“

Als Festsprenger produzierte sich in Essen am Montag in einem Lokal ein Artisl Circus, angeblich Amerikaner. Er versuchte darzutun, daß der auch in Berlin bekannte Festsprenger Houbert, der neulich in Essen wochenlang im Colosseum Vorstellungen gegeben, das Publikum irreführt habe, er wolle Houbert jetzt öffentlich entlarven. Dabei führte er eigene Schlüsser bei sich, die er durch Aufschlagen oder durch Schlüssel öffnete, was Houbert, wie er behauptete, auch so ge- macht haben sollte. Zu Dienstag Abend war die erste Vorstellung angekündigt. Inzwischen erfuhr die Polizei durch eine Depesche, daß Girnae wegen Betruges von der Staatsanwaltschaft Potsdam rechtskräftig verfolgt wurde, in Folge dessen er festgenommen und dem Amts- gericht zugeführt wurde. Ob dem Festsprenger, der die Kühnheit hatte, die Polizei zu seiner ersten Vorstellung persönlich einzuladen und sich auch probeweise von Kriminalbeamten fesseln ließ, nunmehr seine „Kunst“ von Nutzen sein wird, scheint sehr fraglich, da er vor seiner Inhaftierung gründlich durchsucht worden ist.

Familiäntisch.

Bilderbüchel.



Auflösung folgt in Nr. 157.

Auflösung des Anagramms aus Nr. 153: Karte, Asien, Selma, Traun, Angel, Noten, Ivan, Erde, Kasanien.

Deutsprüche.

Der Stad der Nacht in Schule und Haus ist der Stad Arons; nicht man ihn weg, so wird eine Schlinge daraus; nicht man ihn aber in das Heiligthum vor den Angesicht Gottes, so treibt er Wüthe und Frucht. W. Bartl.

Kaufhaus Nathan Sternfeld,

Langgasse 78. **DANZIG.** Langgasse 78.

Neu eingetroffen

in nur letzten wundervollen Neuheiten:

Reise-Hüte Stück 1,25, 1,75, 1,95, 2,25 Mk. 2c.

Strand-Hüte, fertig garnirt, Stück 1,45, 1,75, 2,25, 2,75 Mk.

Trauer-Hüte, große Auswahl vom einfachsten bis elegantesten Genre, oder Anfertigung in kurzer Zeit.

Zum Ausverkauf

gelangen, um damit jetzt ganz zu räumen

Stroh-Façons durchschnittlich Stück 50 Pfg.

Garnirte Damen-Hüte, Serie I Stück 1,50 Mk.

Garnirte Damen-Hüte, Serie II Stück 2 Mk.

Herren- u. Knaben-Strohhüte jetzt weit unter Preis.

(10497)

Kinder-Südwestler aus Stroh

garnirt Stück 50 Pfg.

Garnirte Kinder-Hüte

jetzt weit unter Preis.

Kinder-Südwestler aus Filz

Stück 75 Pfg.

Blusenhemden

Einen großen Posten, ca. 200 Dhd., Blusenhemden hatte Gelegenheit, sehr billig zu erstehen und liegen solche zur gefl. Beschäftigung auf Tischen aus.

Die Preise sind enorm billig.

Mull-Blusen

hervorragende Neuheiten

Stück 3,25, 4,50, 5,50 bis 10,50 Mk.

Seidene Blusen

enorme Auswahl in wunderbaren thicen Façons

Stück 4,50, 5,75, 7,50, 9,50 bis 25 Mk.

Costume-Röcke

Matinées

Morgen-Röcke

vom einfachsten bis elegantesten Genre unterhalte ich größtes Lager

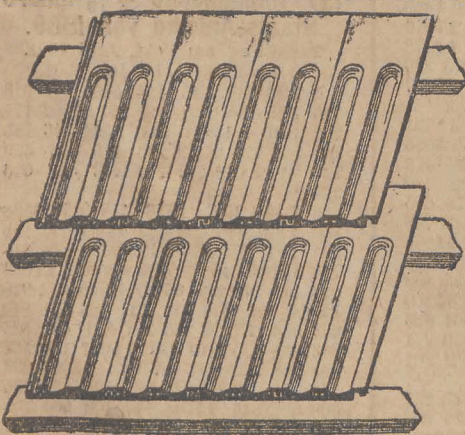
Stück von 3,90 Mk.

Stück von 2,15 Mk.

Stück von 3,75 Mk.

Wasch-, Knaben-Blusen, Anzüge, Hosen
Sporthemden, Wasch-Mützen, Sportgürtel

zu konkurrenzlos billigen Preisen.



Max Falck & Co.,

Dampfziegelei und Thonwarenfabrik,
Graudenz,

empfehlen als besondere Spezialität
ihre gefestigt geschügten

Strangialziegel D.R.-G.-M.

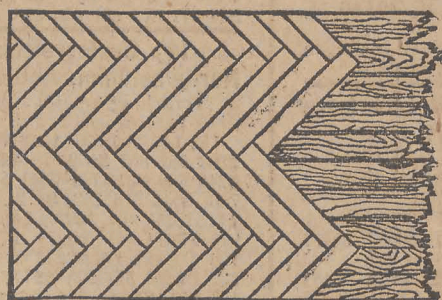
aus naturrothem Thon als billig-
stes bestes, dauerhaftes und ge-
schmackvolles Dachbedeckungsmaterial.

Wir fabriqiren unsere Strangial-
ziegel aus einem ungemein wetter-
beständigen Material, das sich

als solches bei den hiesigen Festungs-
bauten in einem Zeitraum von über
hundert Jahren durchaus bewährt hat.

Mit spezieller Offerte stehen gern
zu Diensten. (7886)

Vollständig ebene Auflagefläche, daher un-
beschränkte Ueberdeckung. Tiefe Wasserrinnen.



Vertreter: Franz Jantzen, Pfefferstadt 56.
Telephon No. 167. (7290)

Vom 1. bis 15. Juli cr.,
gebe gratis einen

Sahmentopf

auf 1 Pfund gebrannten hochfeinen
Kaffee von Mark 1.— an.

Victor Busse

Sätergasse. (10881)

Yellow-pine-Stab- und Riemenfuss-
boden, Eichen-Stabfussboden,
Yellow-pine-Stab- und Riemen-
Verdoppelungs-Fussboden,

letzterer 10 und 14 mm stark, zur Ver-
legung auf alten Fußböden ohne Ent-
fernung desselben und der Fußleisten

Dauernde Fugenlosigkeit garantiert.
Wolgaster Aktien-Ges. für
Holzbearbeitung,
Wolgast i. Pommern.

Vertreter: Franz Jantzen, Pfefferstadt 56.
Telephon No. 167. (7290)

Chic!!

Ist jede Dame mit einem zarten,
reinen Gesicht, rosigen, jugend-
frisch Aussehen reiner sammet-
weich Haut u. blendend schönem
Teint. Alles dies erzeugt:

Radebeuler Lilienmilch - Seife
v. Bergmann & Co., Radebeul-
Dresden. Schutzmarke: Eteden-
pferd. à St. 50 S. in Danzig bei

Apoth. Görs, Langgarten, Apoth.
Kornstadt, Langenmarkt 39, in
Neufahrwasser Arth. Willmann,
in Ulten Paul Schubert. (5091)

Johannisg. 39, part. wird sauber
u. billig geputzt. 2 Oberhemden
25 S., 3 P. Manschetten 10 S., 4-5
Stragen 10 S. Dasselbit wird ein
Plättchen für alt zu neuen ge-
macht. (10881)

Total-Ausverkauf

der vorgerückten Saison wegen, sämmtlicher

Sonnenschirme

ganz unter Preis, um dieses Jahr hiermit
gänzlich zu räumen. (10177)

Danziger Schirmfabrik
Rudolf Weissig,
Matzkauschgasse,
am Langenmarkt.

Eisschränke

empfehlen als besonders preiswerth

H. Ed. Axt, Danzig, Langgasse 57-58.

Telegraphadresse: „Lampenart“, Fernsprecher Nr. 352.

Erststellige Hypotheken-Darlehen

auf Danziger Grundstücke in guter Lage sind in jeder Höhe
zu mäßigem Zinsfuß und coulantem Bedingungen zu vergeben
durch A. J. Weinberg, 12 Brodbänkergasse 12. (4142)

Forenede Dampskips Selskab Kopenhagen

Stettin-Kopenhagen-Gothenburg-Christiania
vermittelt höchst elegant mit allem Komfort eingerichteter
Schnelldampfer.

Ab Stettin nach Kopenhagen-Gothenburg jeden Dienstag
und Freitag 2 1/2 Uhr Nachm.
Ab Stettin nach Kopenhagen-Christiania jeden Sonntag
und Mittwoch 2 1/2 Uhr Nachm.

Ausführlichen Prospekt mit allen wünschenswerthen
Angaben gratis und franco durch
Gustav Metzler, Stettin. (9915)

Lebende

kleine Aale und Karan-
schen, sowie täglich frisch
aus dem Rauch Räucher-
flandern und Räucher-
aale billig bei

S. Cassel, Fischhandlung,
Brabank 18. (10113)

Dominikszwiebade
in bester Güte, täglich frisch,
empfiehlt Georg Sander,
5105b) Volksgasse Nr. 3 und 4.

Usluga polska.

Paul Rudolphy,

Danzig, Langenmarkt 1 und 2.

Fernsprecher 1101.

Fernsprecher 1101.

Ich offerire in größter Auswahl und nur erprobt guten Qualitäten:

Für die Reise- und Bade-Saison:

Prachtvolle Kleiderstoffe in Wolle und Seide

zu Reise-Costumen, Strandkleidern, Blousen und Gesellschafts-Coiletten.

Entzückende Neuheiten in leichten Elsasser Washkleider- und Lawn-Tennis-Stoffen.

Stets vorrätig: Die fertigen Schmitze der Intern. Schnittmanufaktur, Dresden, das beste Hilfsmittel für alle Art Schneiderei.

Auf Wunsch wird die Anfertigung von Kleidern und Costumen jeder Art von meinen empfohlenen Schneiderinnen tadellos ausgeführt.

Damen-Blousenhemden, Jupons, Corsets, Schürzen, Handschuhe u. Strümpfe.

Seidene Lavalliers, Schleifen, Spachtelkragen, Damen-Gürtel, Seidene Schärpen, Sonnenschirme und Regenschirme.

Bade-Mäntel, Bade-Costumes, Bade-Kappen, Bade-Hosen, Frottir-Handtücher und Laken.

Fertige Wäsche-Gegenstände in jeder Art.

Sost ausschließlich meine eigene sorgfältige Anfertigung. Zur Verarbeitung gelangen nur erprobt gute Stoffe.

Spezialität: Braut-Ansstattungen u. Hotel-Einrichtungen in Leibwäsche, Tischwäsche, Bettwäsche u. Betten.

Tischtücher, Servietten und Handtücher werden auf Wunsch mit eingewebten Wappen, Emblemen und Namen geliefert.

Herren-Oberhemden 1,75	Damen-Blousen 95	Leinen- u. Baumwollen-Stoffe	Damast-Tischtücher 1,25	Fertige Bettbezüge 1,65
Herren-Nachthemden 1,15	Damen-Hemden 65	für Leibwäsche und Bettwäsche	Dam.-Serviett. 1/2 Dgd. 2,25	Fertige Kissenbezüge 45
Herren-Kragen 18	Damen-Beinkleider 95	in allen Preislagen.	Damast-Handt. 1,75	Fertige Bettkissen 1,00
Herren-Manchetten 28	Damen-Nachtmäntel 90	Einon 88 cm breit, Mr. 38 und 45	Altdutsche Tischdecken 95	Betteneinschlütungen 2,50
Herren-Chemise 35	Damen-Festfrisaden 1,75	in Bettbreite Meter 60 und 75	Garten-TischdeckenStd. 1,00	Riffeneinschlütungen 55
Herren-Servietten 25	Damen-Unterwäsche 1,25	Bett-Damaste und Negligé-Stoffe	Staubtücher 6 Stück 38	Fertige Girohände 1,15
Kragenknöpfe 1	Staubtücher 1,35	Taschentücher.	Küchen-Handtücher 1/2 Dgd. 67	Fertige Marrazen 4,50
Manfchettenknöpfe 10	Elegante Jupons 2,95		Patent-Schneerührer 60	Fertige Keiltüfen 1,25

Fertige Betten mit füllkräftigen Bettfedern und Dunnen, Unterbett, Deckbett und Kissen, 14,50 bis 60 Mark.

Eiserno Bettstellen mit Polstermatratze 8,50 Wollatlas-Stoppdecken mit Tritofutter 3,75 Schlafdecken 1,25 Bett-Vorleger 1

Sommer-Trikotagen, Touristen-Hemden u. Sweaters, Touristen-Hosen 3 Paar 15 Pfg.

Sofenträger, Sport-Gürtel, Reise-Accessoires, Portemonnaies, Zigarettaschen, Reise-Pantoffel und -Schuhe, Reise-Lektüre.

Gardinen und Stores in modernsten Webearten. Portieren.

Congrèß-Vorhang und Dekorationsstoffe, Marquisen- und Zerkleinen, Rouleauxstoffe in weiß, crème, altgold, roth, und mode gestreift.

Salon-Teppiche in allen Grössen von 5,50 Mark an. Läufer- und Möbel-Stoffe. Linoleum.

Teppich-Franzen. Bülchen-Franzen. Marquisen- und Rouleaux-Franzen. Gardinen- und Portieren-Halter. Möbelschnur. Rouleaux-Schnur. Tischdecken in jeder Art. Tischdecken mit Schnur und Quasten von 1 A 35 an. Altdutsche Garten-Tischdecken, 1 A.

Strickwolle und Baumwolle — Häkelgarne

anerkannt beste deutsche und englische Marken.

Aufgezeichnete und fertiggewickelte Stickereiartikel

in Leinen- und Phantasie-Geweben sowie in Filz und Plüsch. Fertigestellte reizende Sophakissen, Schlummerrollen, Nackenkissen, Kinderwagen-Decken.

Sämtliche Futter-Stoffe und Auslagen zur Damen- und Herren-Schneiderei

in erprobt richtigen Qualitäten zu billigsten Tagespreisen.

Damen-Schneiderinnen und Herren-Schneidern, als ständige größere Abnehmer, bewillige ich Engrospreise, oder richte auf Wunsch Engros-Rabattbücher ein.

Grossartige Auswahl in Kleider-Besätzen und Besatz-Artikeln, zu jedem Kleide passend.

Seidene Besatzstoffe in feinsten Farbentönen. Posamenten- und Bitter-Besätze. Tressen, Gumpen, Ziehriischen. Spachtel- und Stickerei-Plains. Spitzen, Seidene Bänder, Gürtelschlösser, Kleiderknöpfe, Sammet-Bänder, Schweizer- und Madapolam-Stickereien.

Kurzwaaren:	Kurzwaaren:	Kurzwaaren:	Kurzwaaren:	Futterstoffe:
1 Brief Nähadeln 1	1 Dode Nähseide 3	1 Rolle Nähseide (30 m) 5	1 Stück Kleiderkahn 8	1 Mtr. Moiré-futter 20
1 Fingerhut 1	1 Mtr. Plüschborste 3	1 Krage-Einlage 5	1 Meter Möbelschnur 8	1 Mtr. Jaconet-futter 22
1 Dgd. Schuhknöpfe 1	1 Mtr. Gurtsband 3	1 Centimeternmaß 5	1 Dgd. Zailenstäbe 8	1 Mtr. Futtergaze 23
1 Hutnadel 1	1 Rolle Leinwand 3	1 Dgd. Kleiderknöpfe 5	1 Schablontenkästen 8	1 Mtr. Kauchfutter 30
1 Bad Stieknadeln 1	1 Knf. Häkelgarn, D.M.C. 4	1 Mtr. Gummiband 6	1 Kopfrädchen 10	1 Mtr. Batticleinen 30
1 Bad Haarnadeln 2	1 Dode Stickgarn 4	1 Rolle Maschinengarn 6	1 Paar Schweißblätter 10	1 Mtr. Zwei-Zailenfutter 35
1 Stück Reichentopf 2	1 Dgd. Hosenknöpfe 4	1 Rage Nordengarn 6	1 Paar Korsettschleier 10	1 Mtr. Pa. Kauchfutter 36
1 Dgd. Wäscheknöpfe 2	1 Dgd. Wäschebuchstaben 5	1 Rage Fillingarn 7	1 Uhrschnur 10	1 Mtr. Kleiderstain 60
1 Spiel Stricknadeln 3	1 Paar Schuhknöpfe 5	1 Rage persisches Garn 8	1 Rolle Kragesteife 10	1 Mtr. Westen-Mäden 75
1 Beutjenteil mit Pompon 3	1 Häkelgarn 5	1 Rolle Festgarn 8	1 Korset-Sattel 10	1 Mtr. Seiden-Krois 1,25

Brochen. Armbänder. Colliers. Haarschmuck. Feine Parfum- u. Toiletteseifen.

Elegante Nickel-Reise-Becker 2,35 Mk. Uhrketten und Uhrketten-Anhänger. Reizende Rippesachen mit Ansichten.

Nur noch kurze Zeit verabfolge ich die doppelte Anzahl Rabatt-Marken gratis.

Hierdurch wird der Gegenwert von 10 A resp. 5 A schon bei Einkäufen bis 62 A 50 S, eventuell 125 A fällig. Ganz besonders angenehm dürfte dies meiner verehrlichen Kundschaf sein, welche rothe Rabattmarken sammelt, weil sie nun schon bei der Hälfte ihrer Einkäufe in den Besitz jener reizenden und dabei praktischen Gegenstände, welche jedem Empfänger wirklich eine dauernde Freude bereiten, gelangt.

Ich bitte höflichst von meiner aussergewöhnlich günstigen Offerte recht umfangreichen Gebrauch zu machen.

Aufmerksame, reelle Bedienung. Umtausch gern gestattet.

Zwischenverkauf und kleine Preis-Abweichungen vorbehalten. (10502)

Mödlinger Schuhfabrik Wien

Filiale Danzig, Langgasse 49. (6012)

Herrn- und Damenstiefel à Mk. 8,50 per Paar.

Spezial-Artikel zu Mk. 10.50 bis 15.— p. Paar.

87 eigene Verkaufsniederlagen.



Den Nagel auf den Kopf!



trifft jeder, der statt werthloser Nachahmungen nur das allein echte

Liebig's Puddingpulver

mit dem Backerjungen (D. R. P. A. No. 7402) verwendet. Ueberall käuflich.

Meine & Liebig, Hannover. Aelt. Puddingpulv.-Fabr. Deutschl. Vertreter: J. Steinwartz. 1087m

Eröffnungs-Anzeige.

Die Eröffnung einer

Konditorei und Feinbäckerei

zeigt ergebenst an

M. Dross, Stadtgraben 10, gegenüber dem Hauptbahnhof.

Bestellungen auf Torten, Baumkuchen, Eis etc. werden aufs geschmackvollste und pünktlich ausgeführt.

Fliegenfänger „Fliegenlust“

befreit um Garantie sämtl. Räume von Fliegen, Wespen etc. Grösste Keimtödtung. Kein widerlicher Anblick und Geruch wie bei angefeuchtetem Papier, Tüllern und Gläsern. Sauber und handlich. 3 Stück Mk. 1,50, 6 Stück Mk. 2,50, 12 Stück Mk. 4.— Bei vorheriger Gebührensendung (auch Wechselmarken) franko und zollfrei bei Nachnahme 50 Pfg. mehr. Versand d. H. Feith, Wien VII. 2. (10481)

Verkäufe

Fliegengasse 4, 2, ist eine neue Nähmaschine zu verk. (50736) 2 eich. Kommoden in M. Schiedl. zu verk. Metzgergasse 17. (50666)

1 zweispänniges Spaziergeschirr, 2 ein-spännige Spaziergeschirre, 3 Paar Arbeitsgeschirre gut erhalten billig und preiswerth zu verkaufen **Baumgartenschlag, 13, Hof.** (50636)

Orf. Kupf. Waßkessel, Samorgraven, Plättisen, Gefühbedett sind zu verlauf. 4. Damm 10, 3.

H. n. Sigbadewanne, 2 Vogelgeb. Tisch zu verk. Breitgasse 59, 12 r.

1 Fahrrad bill. 5. v. Mäwig. 5, 3.

Ein alter Kastenwagen steht billig zum Verkauf Altsiedl. Graben Nr. 80.

Gut erh. Drehbank zu verk. Langfuhr, Hauptstr. 92. Schmidt.

Ein gut erhaltener Möbelhandwagen steht billig 3. Verkauf bei **Adolph Michaels, Dirichan, Bergstraße 4.** (52116)

Fahrräder! Zubehör!

VERSANDHAUS **Wili Hausserr G.m.b.H.** BERLIN O., Alexander-Str. 22. Laut-Decken mit N. 7. Luftschlächte Garantie 1/2 Acetylenlampen 2,50 Carbid 0,50 Lenkstangen 4,50 Pedale 1,50 Fahrradrahmen, la. zum Selbstmontiren 1,50

KATALOG gratis und franco. KATALOG über REPARATUREN gratis und franco. (9436)

Barte Haut!

eine Zierde jeder Dame macht in kürzester Zeit

Echter Birkenbalsam.

Erhältlich in Fl. à 60 S. u. 1,00 A bei **Carl Lindenbergl, Breitgasse Nr. 131/32.** (8258)

Sonnenschirme,

der vorgezeichneten Saison wegen 3 Selbstkostenpr. Regenschirme bestefabrik. außergewöhnl. bill. Neue Bezüge u. Reparatur, sauber, schnell, billig. Schirmfabrik B. Schlachter, Holzlm. 24. (9662)

Knopflöcher

werden auf der

Origin.-Singermaschine

verb. angef. Gr. Mühleng. 18-19. (51255)

Ein altes neues Dampfweidmaschine, 7 bis 8 Pferdekräfte, ist wegen Aufgabe der Wirtschaft unter günst. Bedingungen zu verkaufen. Off. unter C 821.

Federwagen ist billig zu verk. Schödlitz, Mittelstraße Nr. 6.

Alle Dreiräder prompt zu verk. Schödlitz, Curthausstraße 58.

Vergnügungs-Anzeiger

Friedrich Wilhelm-Schützenhaus. Sonnabend, den 6. Juli: Grosses Extra-Konzert.

Wintergarten.

Besitzer und Direktor: Carl Fr. Rabowsky. Spezialitätenbühne vornehmen Ranges. Grosser Erfolg des neuen Personals!!

Kurhaus Westerplatte.

Täglich: Grosses Militär-Konzert im Moniment.

Die Heils-Armee. Vorwärts, Graben 16. Sonnabend - 8 Uhr Abends -

Norddeutsche Creditanstalt. (Actien-Capital: 10 Millionen Mark.) Langenmarkt No. 17.

Baar-Einlagen. verzinsen wir vom Tage der Einzahlung bis auf Weiteres mit:

Anzeige. Ich mache hiermit die ganz ergebene Mitteilung, daß die Königl. konz. Adler-Apotheke in Fraust

H. Wandel, Danzig, Frauengasse 39, empfiehlt Kohlen und Holz zu den billigsten Tagespreisen.

Uhren- und Goldwaren empfiehlt billigst S. Lewy Uhrmacher Breitgasse 106.

Nach Zoppot und Hela fahren fahrplanmäßig täglich 2 Tourdampfer.

Seebad Westerplatte. Billigste Fahr- und Badegelegenheit. Saisonarten für Fahrt und Bad kosten:

Seebad Hela. Im Kurhause Hela volle Pension mit elegant möblirtem Zimmer, Mk. 5 pro Tag und Person.

Musik! Die über 5000 Seelen zählenden katholischen Bewohner Zoppots, zu welchen während der Sommermonate sehr viele katholische Badegäste hinzukommen, haben noch immer kein geräumiges Gotteshaus.

Bazar soll dem Baufonds der „Meeresküstliche“ neue, sehr notwendige Mittel zuführen.

J. Merdes, Weingroßhandlung, Hundegasse 19. Telephon-Nr. 482.

Zuckerin, völlig unschädlicher, wohlbe-kömmlicher Süßstoff. Viel billiger als Zucker.

Täglich frisch vom Fang sehr schöne Cafel-u. Suppen-Krebse.

Der Vorstand des kathol. Kirchenbauvereins. N. Krym, D. W. G. Karpinski, J. Nagel, O. Nawrocki, L. Rexin, J. Uhlenbroich, Dr. Wagner, Ferd. Zegke.

Kaiser's Kaffeegeschäft. Größtes Kaffee-Import-Geschäft Deutschlands im direkten Verkehr mit den Konsumenten.

Verkaufsstellen in Danzig: Holzmarkt 17, Mittstädter Graben 19-20, Maklagasse 2; in Langfuhr: Hauptstrasse 36; in Zoppot: Obere Seefrasse 50; in Fr. Star-gard: Wilhelmstrasse 2.

Für die Reise empfiehlt Koffer, Taschen, Reiseschuhe, Plaidriemen, Reishüte, Mützen, Gummimäntel, Staubmäntel zu außergewöhnlich billigen Preisen.

Bruno Berendt, Kohlenmarkt 1, Ecke Holzmarkt. (10279)

Zoppoter Sportwoche.

Zu der Badekasse, Nordstraße, sind von Sonnabend, den 6. d. Mts., ab, folgende Billets veräußlicht:

Apollo-Theater. Täglich: Spezialitäten-Vorstellung. Glanz-Nummer: Lott-Lotty, Soubrette, Geschw. Elly's, Fredy, Jahny, Duett.

Krummer Ellbogen, Schidlitz. Montag, den 8. Juli cr.: Großes Extra-Frei-Konzert. Rosenfest.

Vereine. Verband der Bürgervereine von Danzig und Umgebung. Montag, den 8. Juli cr., findet der I. Verbandstag

General-Versammlung der Innungs-Krankenkasse der Schuhmacher-Innung zu Danzig. Montag, den 15. Juli cr., Nachmittags 1 Uhr im Gewerkschafts-Vorstand, Graben Nr. 9.

Militär-Verein. Sonnabend, den 6. Juli cr., Abends 8 Uhr, General-Versammlung im Vereinslokale, Hundegasse, bei Kornowski.

Verein ehemaliger Johannisschüler. Ausflug per Dampfer nach Plesendorfer-Schwienhorst, zurück, falls möglich, über See, (51996)

Sterbekasse „Phönix“ für Kinder u. Erwachsene. Sitzung Sonntag, d. 7. Juli, von 2-6 Uhr, im Sessellokal Fichtergasse 49.

Ruder-Club Victoria. Sonnabend, den 6. Juli, Abends 9 Uhr im Bootshaus Fest-Kommers

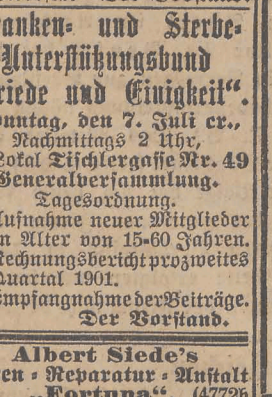
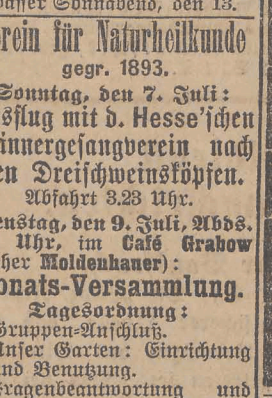
Während der Gerichtsferien (vom 15. Juli bis 15. September) sind die Bureaux der unterzeichneten Rechtsanwälte geöffnet:

Einem geehrten Publikum zur gefälligen Mitteilung, daß ich mein Kolonialwaaren-Geschäft von Braunsendes Wasser Nr. 4 nach dem Häkerthor,

Sonnenschirme größte Auswahl in Neuheiten. Regenschirme anerkannt beste Qualitäten von 1,50-36 M.

Im Bürgerlichen Ausstattungs-Magazin Neu! 3. Damm Nr. 14. Neu!

Zum Umzug in die Bäder u. empfiehlt Haushaltungs-Compon-Police gegen Einbruch-Diebstahl über M. 6000, 10 000 und 15 000 ohne Antragsaufnahme



Skanowanie i opracowanie graficzne na CD-ROM :



ul. Krzemowa 1

62-002 Suchy Las

www.digital-center.pl

biuro@digital-center.pl

tel./fax (0-61) 665 82 72

tel./fax (0-61) 665 82 82

Wszelkie prawa producenta i właściciela zastrzeżone.

Kopiowanie, wypożyczenie, oraz publiczne odtwarzanie w całości lub we fragmentach zabronione.

All rights reserved. Unauthorized copying, reproduction, lending, public performance and broadcasting of the whole or fragments prohibited.